

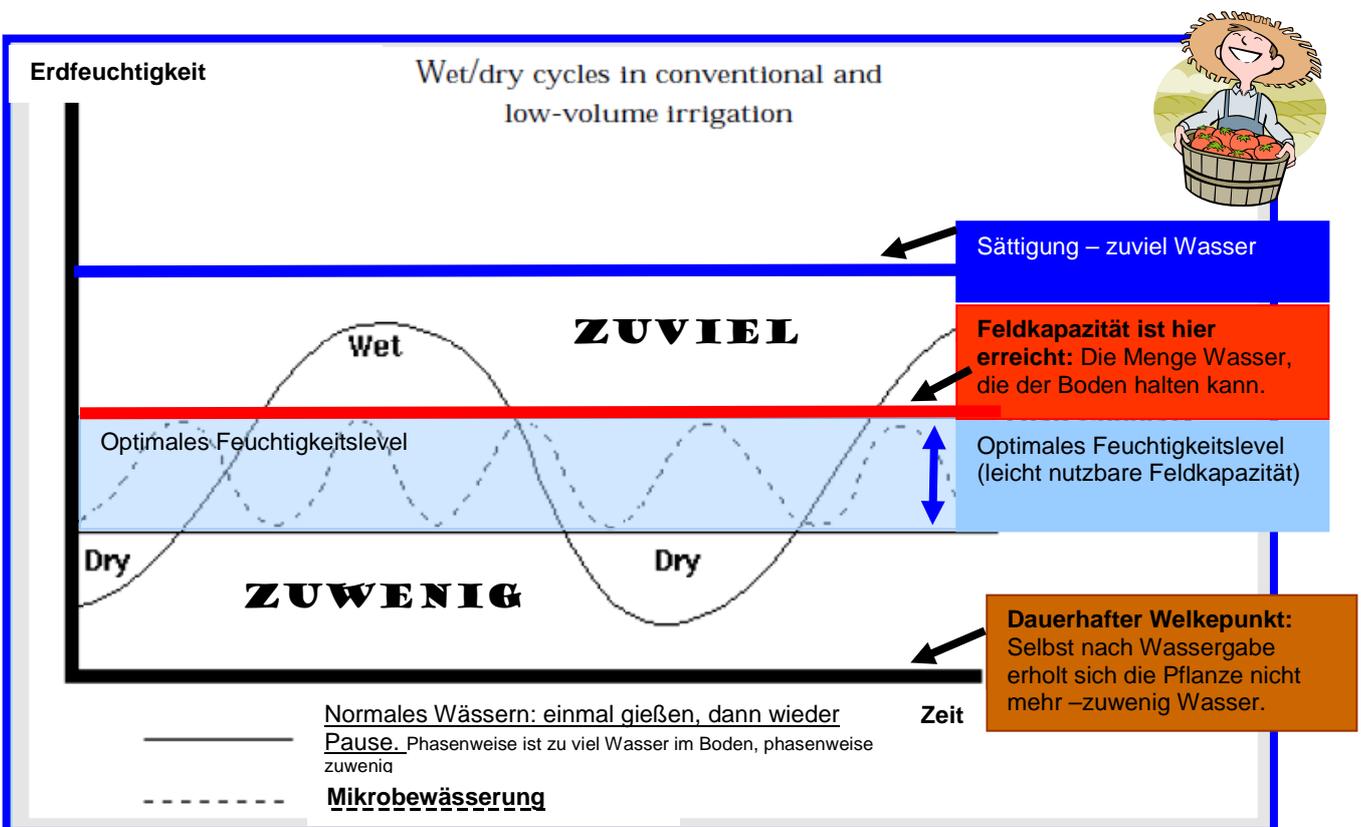
TROPFBEWÄSSERUNG / MIKROBEWÄSSERUNG

Mit einer gut geplanten und richtig eingestellten Tropfbewässerung / Mikro-Bewässerung bleibt die Feuchtigkeit des Bodens immer im Optimalbereich der Pflanzen:

Der Anteil an Wasser und Luft im Boden / der Erde / im Substrat ist ausgewogen.

Die Pflanzen haben demnach genug Wasser, aber auch genug Luft. Und genau das macht diese Art der Bewässerung so erfolgreich. Ein Zitat der Universität Florida bringt es schön auf den Punkt: „Mikrobewässerung umfasst alle Methoden der häufigen Wasserausbringung in kleinen Mengen auf oder unter die Erdoberfläche. Idealerweise wird Wasser direkt zur Wurzelzone geleitet und zwar in solchen Mengen, die dem Verbrauch der Pflanzen entsprechen. Durch eine gute Betriebsweise der Mikrobewässerung kann der Feuchtigkeitsgehalt im Wurzelbereich die ganze Saison über nahe der Feldkapazität gehalten werden und somit eine ausbalancierte Wasser/Luftmenge im Sinne eines optimalen Pflanzenwachstums erhalten werden.“

Principles of Micro Irrigation, D.Z. Haman, Forrest T. Izuno AE 70. University of Florida.



Quelle: City of Albuquerque, public works department.



Die Tropfbewässerung bringt das Wasser anders aus als händisches Gießen, nämlich ohne die Pflanzen direkt nass zu machen. Deswegen kann auch mittags bzw. während großer Hitze bewässert werden, ohne die Pflanzen zu schädigen. Die Pflanzen können ständig voll produktiv bleiben und sind aufgrund der kontinuierlichen Versorgung mit Wasser widerstandsfähig gegenüber Krankheiten und Schädlingen, weil die Trockenphasen entfallen - sie können sozusagen nonstop wachsen und gedeihen.